

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 47 (1974)
Heft: 8

Rubrik: Aus dem Eidg. Militärdepartement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	8. 1. 1974	10. 7. 1974
Aktivmitglieder	18	19
Jungmitglieder	1	25
Veteranen	13	16
Passivmitglieder	30	26
Total	62	86

Ein erfreuliches Resultat! Ich hoffe, dass unsere Mitglieder im zweiten Halbjahr ebenso positiv zur Sektion stehen!

Arbeitsprogramm zweites Halbjahr: Basisnetz vermutlich in neuer Form im September bis November. KW-Amateurbetrieb bis September jeden Mittwochabend und ab Basisnetz-Beginn jeden Dienstag nach Absprache mit dem Sendeleiter KW. Im September findet für Jung- und Aktivmitglieder ein fachtechnischer Kurs über Wellenausbreitung, Sprechfunkregeln, Karte-Kompass und Gerätekenntnisse statt. Als weiterer Höhepunkt Besuch des TV-Zentrums in Seebach, Umbauaktion SE-103 und noch vieles mehr.

Die Kegelabende fallen wegen mangelnder Beteiligung aus.

Habt ihr den Mitgliederbeitrag schon bezahlt? Der Kassier braucht das Geld dringend.

Juli und August EVU Uster Betriebsferien. Der Vorstand wünscht allen erholsame Ferien, damit im September mit frischem Elan die Sektionstätigkeit aufgenommen werden kann. Bx

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Postfach 2136, 8708 Männedorf
Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
(01) 920 00 55

Bravo! Familie Bachofen hat Nachwuchs erhalten. Wir gratulieren herzlich!

Bravo! Die Uebermittlungsnetze am Rapperswiler Altstadt- und Seenachtsfest haben bis ins letzte Detail funktioniert. Ein ausführlicher Bericht wird erst später folgen; vorerst will ich es mit meinem besten Dank an alle Mitarbeiter bewenden lassen. sp

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

Als Aktivmitglied ist Armando Fellingner aus Zollikon unserer Sektion beigetreten. Wir heissen ihn an dieser Stelle recht herzlich willkommen. Seiner Mitgliederkategorie ist er ja bereits gerecht geworden, hat er doch schon aktiv an einigen Veranstaltungen der Sektion teilgenommen.

Und gleich noch etwas Erfreuliches. Die Zahlungsmoral unserer Mitglieder hat sich gegenüber den letzten Jahren entscheidend gebessert. Es mussten etwa 25 Prozent weniger Nachnahmen versandt werden als im vergangenen Jahr. Ebenso sind weniger Nachnahmen unbezahlt zurückge-

kommen. Wir hoffen, dass sich die noch säumigen fünf Mitglieder dazu aufrufen können, den bescheidenen Jahresbeitrag von Fr. 32.— einzuzahlen.

Im Sendelokal herrscht am Mittwochabend noch Ferienstimmung mit dem Schwerkrieg auf Gemütlichkeit. Die Basisnetzstation schweigt noch bis und mit 14. August. Doch nach den Ferien ist nicht nur am Mittwochabend Betrieb, denn ein reichhaltiges Programm erwartet uns: Am 17. und 18. August der Uebermittlungsdienst für die Zürcher Wehrsporttage. Es gelangen SE-125 zum Einsatz und am Sonntag wird ausserdem noch eine Fernschreiber-Verbindung mit T-100 betrieben. Die Leitung von der Dreiwiese zur Eisbahn Dolder wird bereits am Samstagmorgen erstellt. Hans Bättig erwartet noch zahlreiche Anmeldungen von Funkern, Telexisten und Leitungsbauern.

Am 8. und 9. August, jeweils abends, erstellen wir bereits die Leitungen mit F-20 für die Nationalen Tennismeisterschaften in Bassersdorf. Das wäre doch einmal ein Ersatz für den Vita-Parcours in dieser Woche! Die auch für uns bereits traditionellen Pferderennen in Dielsdorf finden am 25. August und am 1. September (jeweils am Sonntagnachmittag) statt. Dazu benötigen wir acht Mitglieder für die Uebermittlung mit SE-125. Wie immer zwei attraktive Ereignisse, deshalb ist eine baldige Anmeldung erforderlich. Für alle diese Anlässe kann man sich am Mittwochabend im Sendelokal anmelden (Teilnehmerlisten am Anschlagbrett oder Telefon 27 42 00). Für die Wehrsporttage nimmt Hans Bättig direkt Anmeldungen entgegen und gibt Auskünfte.

Und nun eine Spezialität für unsere Veteranen. Auch dieses Jahr findet wieder das Veteranentreffen in der Waldhütte Opfikon statt, diesmal jedoch an einem Freitagabend, nämlich am 30. August, ab 17 Uhr oder später. Bei meisten kennen ja den Ort, für die andern ist die Zufahrt ab Kirche Opfikon jaloniert. Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir hoffen aber auf eine rege Teilnahme an diesem kameradschaftlichen

Anlass. Für Fussgänger, die keine Mitfahrmöglichkeit haben, organisiert der Präsident Rolf Breitschmid einen Transport. Anfragen oder auch Meldungen von freien Autoplätzen nimmt er gerne telephonisch entgegen. Seine neue Nummer: 820 92 58.

Die Veranstaltungen im September und Oktober werden wir im nächsten «Pionier» vorstellen, doch sollten die Mitglieder bereits jetzt in der Agenda neben dem 26. Oktober «EVU Zürich» eintragen. Was soll denn dann wichtiges stattfinden? Ich möchte sie noch etwas auf ihrem Gwunder sitzen lassen und werde das Geheimnis erst im September preisgeben.

Ueber die Reise nach Norddeich-Radio werden wir im demnächst erscheinenden «Markant» genau orientieren.

Da die Peilübung vom 13. Juli bereits in die Ferienzeit fiel, war die Teilnehmerzahl nicht sehr gross, aber trotzdem war der erste Platz hart umkämpft und die zum Teil kniffligen Postenaufgaben wurden mit viel Eifer gelöst. Eine Gruppe musste auch erfahren, dass wertvolle Punkte verloren gehen können, wenn man unterwegs eifrig über das Geschäft diskutiert, statt die Gegend gut zu beobachten. Trotz des drückend heissen Wetters wurden aber die Peilaufgaben hervorragend gelöst und alle Notkuverts kamen ungeöffnet zurück. Dass auch die weiblichen Familienangehörigen ihren Platz im EVU haben, hat diese Peilübung wieder einmal gezeigt, halfen doch Susi Meier und Rägi Brogle eifrig bei der Lösung der Postenaufgaben und diese von Werni Meier angeführte Dreiergruppe errang denn auch den ersten Platz. Allerdings äusserst knapp, nur mit einem Punkt Vorsprung auf die beiden nächsten Gruppen. Die Gratulation gilt jedoch allen Teilnehmern, denn Gewinnen war nur Nebensache, wichtig war, dass alle den Plausch hatten.

Vergesst also den Stamm am Mittwochabend im Sendelokal Gessnerallee nicht. Das ausführliche Tätigkeitsprogramm ist dort wie immer angeschlagen, und soeben ist auch der Kühlschrank wieder aufgefüllt worden... WB

Aus dem Eidg. Militärdepartement

Die Staatsrechnung der Eidgenossenschaft für 1973 zeigt, dass der Anteil Militärausgaben an den gesamten Bundesausgaben weiterhin zurückgegangen ist (von 21 % 1972 auf 20 % 1973). Die Finanzrechnung 1973 belegt aber auch nicht zu verachtende Reineinnahmen des Militärdepartementes in der Höhe von 37 Mio Franken. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Verkäufen (z. B. Liquidation von Altmaterial) und Nebenarbeiten 20,1 Mio, Kostenrück-erstattungen 8,35 Mio, Verwaltungseinnahmen 3,4 Mio, Ertrag der Liegenschaften 3,3 Mio, Verkauf von Jagd- und Sportmuni-

tion 1,1 Mio sowie aus Gebühren 0,75 Mio Franken.

Eine weiter, zwar spärlich fliessende Einnahmequelle bilden freiwillige Spenden und die sogenannten Reuegelder. Diese, meist anonymen Zahlungen sollen offenbar frühere «Sünden» wieder gutmachen. Das Militärdepartement dankt all jenen, welche auf diesem Weg eine alte Rechnung beglichen haben. Es erinnert bei dieser Gelegenheit daran, dass der Ertrag der Wehrsteuer genannten Bundessteuer nicht dem Militärdepartement, sondern der allgemeinen Bundeskasse gutgeschrieben wird.